

KOLSASSER



GEMEINDEBLATT

Ausgabe 87 · Oktober 2013

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!



Ein sehr sonnenreicher sowie warmer Sommer liegt hinter uns. Derzeit zeigen sich in der Natur bereits die ersten Herbstboten.

In den letzten Monaten (Juli und August) haben wir auch wieder mehrere größere Gemeindevorhaben umsetzen können.

Ein wichtiges Projekt war die Finalisierung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für die nächsten 10 Jahre. Mit den Gemeindesaal-Anbauarbeiten konnte auch in der 2. Augustwoche begonnen werden und diese schreiten zügig voran.

Nachdem diverse Kabelverlegungsar-

beiten abgeschlossen wurden, konnten der Franz-Haim-Weg sowie der Gasslweg mit einer neuen Asphaltdecke versehen werden. In diesem Zuge wurde auch das Straßenbeleuchtungsnetz Gasslweg erweitert.

Saniert wurde ein Abschnitt des Oberflächenwasserkanals in der Rettenbergstraße (Bereich Kirchplatz). Diese Sanierungsarbeiten waren aufgrund ihrer Komplexität recht zeitaufwendig. Mit neuen Spielgeräten wurde unser Kindergartenspielplatz ausgestattet, außerdem wurden dort auch einige Spielplatz-Umgestaltungsmaßnahmen getätigt.

Im VS-Gebäude standen während der

Ferienzeit auch diverse Adaptierungsarbeiten (Lehrmittelzimmer, Schülerbibliothek, Konferenzzimmer und Garderoben) an. Insgesamt gar nicht so wenig, was in den vergangenen Wochen gemeindemäßig geschehen ist.

In den nächsten Tagen werden wieder die verschiedenen Müllsammlungen (Sperrmüll, Problemstoffe, Elektrogeräte, ...) durchgeführt. Die genauen Termine sind, wie weitere Gemeindeinformationen, im Blattinneren nachzulesen.

Euer Bürgermeister

WISSENSWERTES AUS KOLSASS

Örtliches Raumordnungskonzept Kolsass

Vor Kurzem wurde die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und ist nun (nach vorangegangenen Bevölkerungsinformationen und Fristeinhaltungen) für die Gemeinde bindend (= Gemeindeverordnung).

Inhalte des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Entsprechend dem Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2011) hat jede Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Im örtlichen Raumordnungskonzept, das als Instrument der örtlichen Raumordnung dem Flächenwidmungsplan und dem Bebauungsplan vorangestellt ist, sind grundsätzliche Festlegungen über die geordnete räumliche Entwicklung der Gemeinde für einen Zeitraum von 10 Jahren zu treffen. Wesentliche Festlegungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes sind:

- jene Gebiete und Grundflächen, die von einer Bebauung freizuhalten sind;
- die angestrebte Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung der Gemeinde;
- die angestrebte wirtschaftliche Entwicklung;
- das Höchstausmaß jener Grundflächen, die zur Befriedigung des Wohnbedarfes und für die Zwecke der Wirtschaft als Bauland gewidmet werden dürfen, und die zeitliche Abfolge der Widmung;
- die Grundzüge der Gliederung des Baulandes
- die erforderlichen Verkehrsflächen und ihre großräumige Führung.



Leitbild für die künftige Entwicklung

Die Entwicklung der Gemeinde Kolsass war in den letzten 30 Jahren durch einen mäßigen Einwohnerzuwachs (von 1.143 Einwohnern 1981 auf 1.506 Einwohner 2011) geprägt. Hauptursache dafür ist eine positive Bevölkerungsentwicklung. Primär werden verdichtete Bauformen für die Deckung des künftigen Wohnraumbedarfs angestrebt, weshalb nach dem Vorbild der Siedlung am Auweg ein neues öffentliches Gemeindefiedlungsgebiet an der Kolsassbergstraße ausgewiesen wird. Innerhalb des baulichen Entwicklungsbereiches bestehen noch genügend Baulandreserven. Weiters weist die Gemeinde Kolsass günstige Standortvoraussetzungen für Betriebe des produzierenden Gewerbes auf, wobei die bestehenden Gewerbeflächen erweitert werden sollen. Die Art der Betriebe wird auf gering emittierende Betriebe eingeschränkt, da das Gemeindegebiet im Luftsanierungsgebiet PM10 (Feinstaub) liegt. Unter Berücksichtigung der natürlichen Bevölkerungsentwicklung und eines maßvollen Zuzuges wird in den nächsten 10 Jahren eine Bevölkerungszunahme auf ca. 1.610 Einwohnern erwartet. Ein wichtiger Punkt im örtlichen Raumordnungskonzept sind alle Maßnahmen, welche die langfristige Sicherung jener naturräumlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Grundlagen anstreben, die zur Attraktivität von Kolsass als Wohnort beitragen.

Leitziele

Die Gemeinde Kolsass will sich als attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde im mittleren Unterinntal profilieren, die guten naturräumlichen Produktionsvoraussetzungen für die Landwirtschaft möglichst erhalten und die dafür erforderlichen Voraussetzungen nachhaltig gewährleisten. Dies erfordert:

- das Wirkungsgefüge zwischen der gepflegten Kulturlandschaft und einem geordneten Siedlungswesen zu bewahren,
- die notwendigen Voraussetzungen für eine ausreichende und preislich vertretbare Deckung des Wohnraumbedarfs der Ortsansässigen,
- die kommunalen Einrichtungen und Dienstleistungen auf einem qualitativ hohen Niveau bereitzustellen und
- die hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen möglichst wenig zu beanspruchen

WISSENSWERTES AUS KOLSASS

Gemeindesaalanbau

Wie bereits bekannt, werden am bestehenden Gemeindesaal Anbauarbeiten durchgeführt (Planskizze siehe Gemeindeblatt, Ausgabe 86 – Juli 2013). Die Ausführungsarbeiten schreiten zügig voran und es wird nicht mehr lange dauern, bis der Saal wieder bezugsfähig ist. Hier einige Bilder von den Bauarbeiten:



Wohnungsvermietung im „Steidlhaus“

Im Spätherbst gelangen 3 ältere Wohnungen (mit Zentralheizung) zur Vermietung. Interessenten melden sich bitte bis 15. Oktober 2013 im Gemeindeamt Kolsass (Besichtigungstermin bitte mit Gemeinde sekretär vereinbaren).



WISSENSWERTES AUS KOLSASS

Franz-Haim-Weg und Gasslweg neu asphaltiert

Im August wurden der sanierungsbedürftige Franz-Haim-Weg sowie der Gasslweg mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Außerdem wurde in diesem Bereich (Gasslweg) auch das Straßenbeleuchtungsnetz erweitert.



Kanalsanierung Rettenbergstraße

In der Rettenbergstraße musste im Bereich des Kirchplatzes ein Abschnitt des Oberflächenwasserkanals erneuert werden.



Ausbau und Erneuerung des Kindergartenspielplatzes

Während der Sommerferien wurden auf dem Kindergartenspielplatz neue Spielgeräte aufgestellt und auch Platzgestaltungsmaßnahmen durchgeführt.



GARTENABFALL-, SPERRMÜLL- UND KARTONABFUHR



REISIG, GARTENABFALL usw.:
in der Woche vom 21.-25. Oktober 2013
letztmalig: in der Woche vom 11.-15. November 2013

Dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

Wichtiger Hinweis betreffend Reisig:

Reisig bitte so vorbereiten, dass es leicht zum Aufladen ist, d.h. gebündelt herrichten. „Riesenäste“ und „halbe Bäume“ können nicht mitgenommen werden. Bei größeren Reisigmengen wird der Gemeindeanhänger zur Verfügung gestellt, der selbst beladen werden muss. (Meldung im Gemeindeamt notwendig).

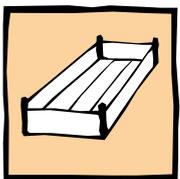
Gartenabfälle und Strauchschnitt am eigenen Grundstück zur Abholung bereitstellen.



ALTEISEN und BLECH:
Freitag, 4. Oktober 2013

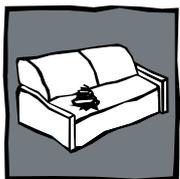
Auch dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

Hinweis: Bitte nur Alteisen! Stoffreste, Holz u. ä. vom Eisen trennen. Bei Getrieben u. ä. Öl ablassen - es wird nur Alteisen ohne Fremdstoffe mitgenommen. Alteisen bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen.



HOLZTEILE - Möbelstücke, Kisten, usw.:
Dienstag, 8. Oktober 2013

Bitte Holzteile getrennt vom übrigen Sperrmüll bereitstellen! Wird von der Firma Toppmair bei den Häusern ab 7.00 Uhr abgeholt.



ÜBRIGER SPERRMÜLL:
Dienstag, 8. Oktober 2013

Ohne Elektroaltgeräte (eigene Sammlung) Holzteile und übriger Sperrmüll getrennt bereitstellen. Wird bei den Häusern abgeholt (ab 7.00 Uhr).

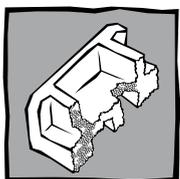


Kartonabfuhr: Abholung 2 x pro Monat:

Jeden **ersten und dritten Mittwoch/Donnerstag** im **Monat** (jeden ersten und dritten Mittwoch steht der Container ab Mittag auf dem Containerplatz – Sennerei und wird am Donnerstag Nachmittag von der Firma Zimmermann abgeholt).

Kartons unbedingt zusammengefaltet zur Entsorgung bringen!

Wichtiger Hinweis: Für Kartonen muss die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen. **Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo.** Die Gemeinde - das sind wir alle!



STYROPOR:

Für Styropor können in der Gemeinde Säcke bezogen werden. Das abgegebene Styropor (keine Schaumgummiteile und „Fleischtassen“) wird von der Gemeinde entsorgt.

Besuchen Sie auch die Homepage der Umweltabteilung des Landes Tirol: www.sauberes-tirol.at

SAMMLUNG VON ELEKTROALTGERÄTEN

In Zusammenarbeit mit der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) wird wieder eine eigene Sammlung für Elektroaltgeräte durchgeführt. Am

**Mittwoch, 9. und Donnerstag 10. Okt. 2013 von 14:00 - 17:30 Uhr
sowie am Freitag 11. Okt. von 9:00 - 11:00 Uhr**

werden am Sportplatz Container aufgestellt, wo Sie kostenlos Ihren Elektro-Schrott abgeben können.

Egal ob Leuchtstoffröhren, Wäschetrockner oder Toaster – sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die nach der ordnungsgemäßen Entsorgung wieder genutzt werden können. Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden sogar unserer Umwelt.



Elektro - Großgeräte

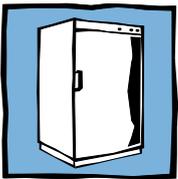
Groß ist, laut Elektrogeräte-Verordnung (EAG-VO) jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Dazu zählen also Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde oder auch nur deren Ceranfelder, Heizgeräte, aber auch zum Beispiel E-Gitarren und dgl.



Elektro - Kleingeräte:

Auch die Kleinsten dürfen nicht in die Hausmülltonne und sind dafür auch viel zu schade! Und was alles in einem Mini-Diktiergerät steckt, wissen die Experten, die dann für die richtige Entsorgung und Verwertung sorgen. Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie: Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühle, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, Videorekorder samt Fernbedienung, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Hand-Kreissägen.

Weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste Seitenkante kleiner als 50 cm ist.



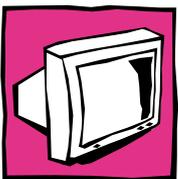
Kühlgeräte:

Ganz klar, in diese Kategorie gehören alle Kühlschränke genauso wie Tiefkühltruhen, aber auch Klimageräte für den privaten Bereich. Sie alle enthalten klimarelevante Schadstoffe. Die Geräte sollen daher – zum Schutz unserer Umwelt – einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.



Gasentladungslampen:

Klingt komplizierter, als es ist: Unter diesen Sammelbegriff fallen zB Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen. „Normale“ Glühbirnen hingegen müssen nicht getrennt gesammelt werden. Diese gehören zum Restmüll.



Bildschirmgeräte:

Nicht sachgemäß entsorgte Bildschirmgeräte stellen eine besondere Gefahr für die Umwelt dar. Gleichzeitig können die Bestandteile dieser Gerätekategorie aber besonders gut wieder verwertet werden. Dazu gehören TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, aber auch beispielsweise Monitore von Überwachungssystemen.

Wichtiger Hinweis:

Da wir die eigene Sammlung für E-Schrott durchführen, werden die o.g. Geräte beim Sperrmüll nicht mitgenommen.

PROBLEMSTOFFE UND ALTKLEIDER

am Freitag, 15. November 2013, von 13.30 bis 15.30 Uhr,
am Containerplatz (Sennerei).

Bitte aus Sicherheitsgründen keine Problemstoffe am Vortag abstellen.

Sicher haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Zeit wieder Reste von Problemstoffen angesammelt, von denen besondere Gefahren ausgehen können und die daher nicht in den Hausmüll gehören. In Zusammenarbeit mit der Firma Daka führt die Gemeinde Kolsass wieder eine **kostenlose Problemstoffsammlung** für alle Kolsasser Dorfbewohner durch.

Folgende Problemstoffe können zum oben angeführten Zeitpunkt abgegeben werden:

Altöle:

Motoröl, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle

Medikamente, Körperpflegemittel:

Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen,
Desinfektionsmittel, Einwegspritzen,
Quecksilberthermometer

Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel:

Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung
von Insekten und Unkraut

Haushaltsreiniger:

Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger,
Entkalker, Fleckenentferner

Lösungsmittel:

Terpentin, Waschbenzin, Spiritus,
Nitroverdünnung.

Farben, Lacke:

Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe,
Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse,
Bitumen, Unterbodenschutz

Leergebinde:

mit Verunreinigungen

Säuren:

Salzsäure, Essigsäure ...

Laugen:

Ammoniak, Salmiak ...

Trockenbatterien:

aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien
(Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)

Autobatterien:

aus Pkw, Lkw und Traktoren ...

Fotochemikalien:

Fixierer, Entwickler

Druckgaspäckungen:

Spraydosen

Ölhaltiger Abfall:

Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter

Textilabfälle:

Altkleider

Speisefette/Öle mittels Öli:

jeden 1. Mittwoch im Monat können
Altspisefette/öle von 16.00 -17.00 Uhr am
Bauhof im Kuntan abgegeben werden
(unter Aufsicht des Bauhofpersonals).



WISSENSWERTES AUS KOLSASS

Generalsanierung Lourdeskapelle



Besonders in den Kriegsjahren war die Muttergottes in der Lourdeskapelle Zuflucht und Stütze für die Gläubigen. Die vielen Tafeln, Krücken usw. die von dankbaren Heimkehrern angebracht wurden zeugten davon. Nach dem Krieg wurde die erste Renovierung vorgenommen. Die von den Menschen gespendeten Tafeln wurden abgeholt und der Kapellenraum neu gemalt.

In den 70er und Anfang der 80er Jahren war die Kapelle leider Opfer vieler Schandtaten, so wurde einige Male der Opferstock gewaltsam entleert, die Fenster eingeschlagen und schwer beschädigt, der Altarteppich gestohlen, die Stationen öfters entwendet, und viele andere Dinge sind passiert, die einem zu denken geben,

wozu Menschen fähig sind. Der größte Schock war, als jemand die Muttergottes stehlen wollte, diese offenbar zu schwer war, und die Diebe sie nicht über das Gitter brachten. Zahlreiche abgebrochene Spitzen am Gitter erinnerten daran. Dafür wurden die Statuen des Hl. Josef und der Hl. Mutter Anna gestohlen. Gott sei Dank wurden die Diebe an der Grenze geschnappt und wir bekamen die Figuren (beschädigt) wieder.

1985 wurde wieder mit einer Renovierung begonnen. Leider wurde nicht das richtige Material dafür verwendet, und deshalb löst sich die Farbe von den Wänden. Die Deckengemälde sind noch Original und brauchen dringend eine Auffrischung. Trotz großer finanzieller Investition haben wir uns zu einer Generalsanierung entschlossen. Mit dem neuen Dach haben wir 2011 damit begonnen. Für 2013 war die Hangsicherung geplant. Die neue Mauer hinter der Kapelle soll Hangschutz geben und der Vorplatz (wenn er fertig ist) zum Wohlfühlen und zum Natur-Genießen einladen.

Wenn es uns finanziell möglich ist, wäre für 2014 die Innen – und Außenrenovierung der Kapelle geplant. Wir wissen, dass viele Menschen die Lourdes besuchen. In ihrer Verzweiflung Halt finden, Kraft schöpfen und inneren Frieden finden. Deshalb möchten wir so gut es geht die Kapelle während der Arbeiten offen lassen. Daher bitten wir um Verständnis, wenn nicht immer alles sauber, oder oft erschwert zugänglich ist. Es ist uns ein Bedürfnis, die Kapelle so zu renovieren, dass sie wieder in neuem Glanz erstrahlt und alle die gerne hier her kommen, Freude an diesem besonderen Stück haben.

All unsere Vorhaben sind für uns eine große finanzielle Herausforderung. Deshalb eine riesengroße Bitte an diejenigen, die die Renovierung unterstützen möchten. Wir wären für jede finanzielle Hilfe unsagbar dankbar. Vielleicht gibt es auch Menschen, die ihr handwerkliches Geschick einbringen möchten, oder einfach nur einmal bei diversen Arbeiten mithelfen. Vielleicht wäre auch jemand dazu bereit, den aus Südtirol stammenden Restauratoren eine Unterkunft anzubieten. Wir wären für alles sehr, sehr dankbar! Es wurden uns schon einige „gute Ratschläge“ gegeben. Schenk die Kapelle der Kirche, und du hast alle Sorgen los. Oder – du hast Besitz, verkauf ein Grundstück und finanziere damit die Renovierung - und viele andere „gute Tipps“ bekamen wir.

Ein Besitz ist einem eine anvertraute Kostbarkeit. Jede Generation hat den Auftrag und die Aufgabe, das von seinen Vorfahren hart erarbeitete Gut in Ehren zu halten und in diesem Sinne der nächsten Generation weiterzugeben. Die Lourdeskapelle hat in unserer Familie einen sehr großen Stellenwert. Wir hoffen, dass die Renovierung wie geplant vorangeht, die Kapelle vielleicht schon im nächsten Jahr fertig ist sowie in neuem Glanz erstrahlt. In großer Dankbarkeit für jede kleinste finanzielle und handwerkliche Unterstützung grüßt herzlichst

WISSENSWERTES AUS KOLSASS

Landsturm Kolsassberg

Der Landsturm Kolsassberg wurde am 22. November 2012 gegründet und umfasst mittlerweile ca. 70 Mitglieder. Sämtliche Trachten und andere Utensilien wurden von den Mitgliedern eigenhändig angeschafft! An Fronleichnam konnte im Rahmen der feierlichen Messe die Fahne eingeweiht werden.

Der Landsturm wurde zum ersten Mal im Landlibell von Kaiser Maximilian I. am 23. Juni 1511 urkundlich erwähnt. Er ist eine Art Reserve in der Bevölkerung, in dem bei plötzlichem Einbruch des Feindes alle Wehrfähigen aufgeboten wurden. Das Landlibell beinhaltete weiter, dass der Landsturm nur innerhalb des Landes Tirol Kriegsdienst leisten musste, und dass dieser ausschließlich der Landesverteidigung diene. Die Ausrüstung samt Waffen war vom Landsturm zu beschaffen, sie wurden dabei vom Innsbrucker Zeughaus unterstützt, das Geschütze und Werkzeuge lieferte. Damit war auch das Recht verbunden, dass jeder Wehrfähige eine Waffe tragen durfte. Ursprünglich war nur ein Drittel der Mitglieder mit Feuerwaffen ausgerüstet, der Rest musste sich mit Speißen, Sensen, Hacken, Beilen, Hauen usw. bewaffnen. Unter anderem kämpfte der Landsturm in den Napoleonischen Kriegen 1796 – 1813 an der Seite von Andreas Hofer.

Obmann Lindenthaler Mario



Volley Team Weer - Kolsass

Nach einer erfolgreichen Saison 2012/13 und einer wohlverdienten Sommerpause startete das Volley Team Weer-Kolsass am 03.09.2013 wieder in eine neue Saison. Wie bereits in den letzten Jahren ist es unser vorrangiges Ziel eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anzubieten. Egal ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Meisterschaftsspieler – bei uns ist jeder herzlich willkommen. In drei Gruppen (Kinder (ab 6 Jahre), Jugendliche und Erwachsene) bieten wir zweimal wöchentlich Trainings mit gut ausgebildeten Trainern an.

Wann? Immer Dienstag und Freitag:

Kinder: 16:30 – 18:00;

Jugend: 18:00 – 19:30;

Erwachsene: 19:30 – 21:00

Wo? In der Halle der VS Kolsass

Noch Fragen?

Einfach anrufen unter 0650 / 827 12 88 (Reiter Veronika) oder 0664/ 153 17 46 (Sponring Eva)

Weiter Informationen unter www.volleyteam.aon.tf



WIR GRATULIEREN...

... zum Geburtstag



Rosa Erler
geb. 19. August 1923
zum 90. Geburtstag



Maria Krug
geb. 14. August 1928
zum 85. Geburtstag



Olga Lamprecht
geb. 1. September 1933
zum 80. Geburtstag

Die Heimatdichterin Rosa Erler hat uns folgendes Geburtstagsgedicht zukommen lassen:

19.8.1923 - 19.8.2013

In so oan longen Leben
Hot es Scheans und Schwars geben.
Die Kindheit wor guat und fei
Dahoam in oan Wormen Nestl drei.
Die Jugend hot der Krieg ruiniert
Fünf Joahr!
Do host vom jung sei nit viel gspürt.
Red gscheiter von der Zeit danoch
Von Null aufbaun, noch und noch
Vorbei der Krieg
Wir sein oa Familie wuarn.
Schatten hobn sich im Liacht valuarn.
Drei gsunde Kinder hobn wir kriegt
Hun sie mit Freuden gwiagt.

So will ih überspringen die Zeit
Will reden von heut.
Geburtstag hun ih gwiß wohr
Ih glabs selber nit 9oig Joahr.
Ih zähl die Häupter meiner Lieben
Sind mir tief ins Herz geschrieben.
Drei Mädchen - drei Schwiegersöhne - sechs Enkelkinder und
ELF Urenkelkinder und alle Partner
So hab ich doch nicht umsonst gelebt.
Wenn auch mancher Name auf dem Grabstein steht,
Von Hüben nach Drüben Verbindung besteht.
So lege ich die Hände in den Schoß
und danke Gott
Für das stille Abendrot
Rosa Erler, 19.8.2013

... der FF-Kolsass zur Langen Nacht der Feuerwehr



KOLSASSER GEMEINDEBLATT



Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kolsass.
Für den Inhalt verantwortlich und Verleger: Bgm. Ing. Hansjörg Gartlacher, Kolsass.
Layout: WEZ Marketing GmbH - Ehrenstrasser Reinhard